Umweltbetrieb, 700.5, 21.03.2024

Ist die Abgabe von gewissen Abfällen oder Wertstoffen an bestimmten Tagen nur eingeschränkt oder gar nicht möglich und wenn ja, aus welchen Gründen

Grundsätzlich werden auf den drei Bielefeldern Wertstoffhöfen die Abfälle angenommen, die lt. Genehmigung der Bezirksregierung auf den jeweiligen Standorten zur Annahme genehmigt wurden. Das erfolgt kostenpflichtig auf Basis der Entgeltordnung oder bei Wertstoffen, Papier, Glas, E-Schrott, Altmetall und Textilien kostenlos. In der Entgeltordnung ist festgelegt, dass lediglich Kleinmengen, d.h. haushaltsübliche Mengen angenommen werden.

Annahme von Altreifen:

Die Grenze der haushaltsüblichen Menge aus Privathaushalten ist mit 10 Reifen definiert. Diese Anzahl berücksichtigt 4 Sommerreifen + Ersatzrad und 4 Winterreifen + Ersatzrad.

Wenn diese Menge überschritten wird, ist davon auszugehen, dass es sich um eine gewerbliche Anlieferung handelt.

Aktuell können sowohl private als auch gewerbliche Großmengen für Altreifen aufgrund fehlender Platz- und Containerkapazitäten auf den Wertstoffhöfen nicht angenommen werden. So musste einem gewerblichen Kunden die Anlieferung von 113 Altreifen verweigert werden.

Zu erwähnen ist, dass die aktuellen Entgelte der Entgeltordnung für private Haushalte nicht kostendeckend und durch den Gebührenhaushalt querfinanziert sind. Eine rein gewerbliche Anlieferung müsste daher zwingend kostendeckend erfolgen.

Es ist feststellen, dass zunehmend Autowerkstätten und Entrümpelungsunternehmen, die nicht an die öffentliche Abfallsammlung angeschlossen sind, den Service der Wertstoffhöfe in Anspruch nehmen möchten. Gemäß §1 der Entgeltordnung ist jedoch der Anschluss an die öffentliche Abfallsammlung Voraussetzung für die Inanspruchnahme dieses Dienstleistungsangebotes.

Annahme von Altpapier:

Pappe und Altpapier sind in der heutigen Kreislaufwirtschaft ein sehr wichtiger Rohstoff. Der UWB hat daher ein großes Interesse an der Annahme möglichst aller Papiermengen. Der geschilderte Fall ist allerdings tatsächlich aufgetreten. Aufgrund mangelnder Containerkapazitäten und Abfuhrproblemen der Container konnte die sortenreine Papierannahme an einzelnen Tagen nicht gewährleistet werden.

Die Annahme des Papiers hätte in diesen Fällen dazu geführt, dass ein wertvoller Rohstoff nicht mehr zur Verwertung zur Verfügung gestanden hätte. Das Problem konnte zwischenzeitlich gelöst werden. Die immer differenziertere Materialtrennung auf den Wertstoffhöfen erfordert jedoch zusätzliche Flächen zur Stellung von Ersatzcontainer.